

FRISCH, FESCH, FAMOS



Die Winter ist vorbei, der Bäume treiben aus. Und Canton formuliert seine GLE-Serie neu. Die Nummer 80 zeigt höchste Spielfreude – hier im Exklusivtest.

■ Von Andreas Günther

Erfreuliches von Canton: Die Mannen aus dem Taunus haben ihren beliebte GLE-Lautsprecher modernisiert. Bei der vorigen Generation war die Nomenklatur teils schwierig geworden, jetzt taktet Canton in klaren Strukturen: Die kleinste Box heißt GLE 20, die größte GLE 90. Wir haben uns für die GLE 80 entschieden, die mittlere unter den Standboxen. „Dezente Optik – kraftvoller Auftritt“, sagt Canton über die neuen Boxen. Stimmt. Aber wie immer zeigt sich Canton feinsinnig. Man ist sich seiner Macht bewusst, posaunt diese aber nicht heraus.

99 Zentimeter ist die GLE 80 hoch, 18 Kilogramm bringt sie auf die Waage. Kein Riese im Wohnzimmer, aber doch stattlich. Rund 1000 Euro werden für das Paar Canton GLE 80 fällig, bestellen lässt sie sich in Schwarz und Weiß. Die Abdeckung an der Front hatte Canton bislang kantig und eckig geformt. In der neuen GLE-Serie ist diese nun schwungvoll und an den Ecken gerundet. Wer sich sämtliche Lautsprecher der neuen Reihe auf einem Familienbild ansieht, von der Standbox bis zum Subwoofer, dem kann durchaus der Gedanke an feinstes Bauhaus kommen.

Die Chassis wurden zum Teil allein für diese Serie geschaffen, aber die Wirkstoffe sind bereits bekannt. So lässt Canton in der Höhe eine Membran aus Aluminium-Mangan schwingen. Der Mitteltöner aus Titan darüber springt bei 300 Hertz an. Mit identischer Diagonale und ebenfalls aus Titan wird der Bass gestemmt. Positiv zu erwähnen sind die mehrfach gefalteten Sicken.

RAUM UND AUFSTELLUNG



Wandnah oder frei aufstellen, Brillanz durch Anwinkeln zum Hörer regeln, Akustik neutral, Hörabstand ab 2,5 m.

Die Aufschlüsselung der Symbole finden Sie auf Seite 104.

FEIN UND KLAR: Das Single-Wiring-Terminal führt direkt in die Weiche.



CANTON GLE 80

1000 EURO

AUDIO
EDITOR'S CHOICE

Selbst mit verbundenen Augen könnte der Tester diese Box als ein Meisterwerk von Canton erastasten. Die Rückseite ist stringent und auf das Essenzielle reduziert – ein Single-Wiring-Terminal liegt unter der Bassreflexöffnung. Das ist so klassisch, wie es klassischer kaum sein könnte.

BEGABUNG FÜR JEDE MUSIK

In unseren Hörraum wurde die Canton GLE80 sozusagen direkt von der Werkbank geliefert. Kein Vorserienmodell, aber doch eine frühe Geburt – ein weltweiter Exklusivtest in AUDIO. Wir spielten viele Test-Tracks zu und waren immer wieder verblüfft. Mit dieser Canton kann einen die Musik treffen und berühren.

Beim Label Harmonia Mundi ist eine super klingende Aufnahme erschienen: Das schwedische Ensemble Quadriga Consort tanzt um die Birken und huldigt dem „Midsummer“. Der Chor singt a capella, dann schneidet ein Pop-Mix dazwischen, in den feinen Momenten kommt das

Cembalo dazu. Ein großartiges Fest mit einer Musik, die uns einstimmen und einnehmen will. Die Canton spielte da mit. Da pulsieren tiefe Trommeln, da standen Flöten direkt vor uns. Feststimmung von großer Kraft. Kantig der Bass – erstaunlich, wie präzise die Canton herabsteigen konnte. Nur bei allertiefsten Frequenzen legte die Elac oder die Quadral hier noch ein Quäntchen zu. Dann wieder die Stimmen, verzerrungs- und resonanzfrei wie selten – das wirkte wie durch eine unsichtbare Lupe auf den Sweet-Spot fixiert.

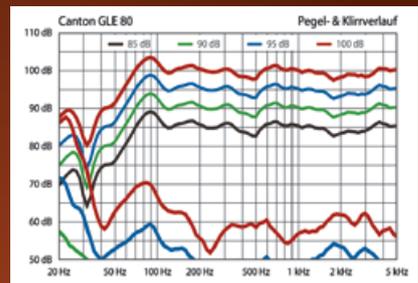
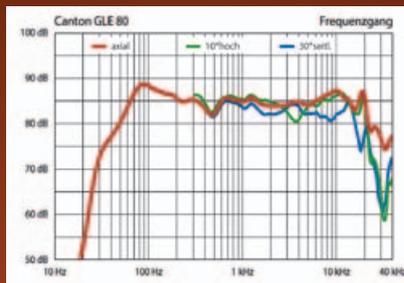
Wenn es aber sein sollte, konnte die GLE80 auch laut, sehr laut sogar – etwa bei „Tubthumping“ von Chumbawamba. Mit der inoffiziellen Hymne der Fußball-WM 1998 ging im AUDIO-Hörraum flugs die Party ab. Den Breaks verlieh die Canton Atem, wie es nur Lautsprecher mit üppigen Pegelreserven können. Tipp: Ein guter Transistorverstärker der gehobenen Mittelklasse passt perfekt zur Canton GLE 80. >>



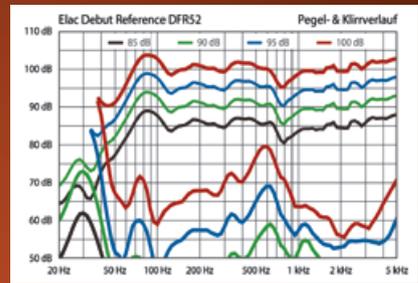
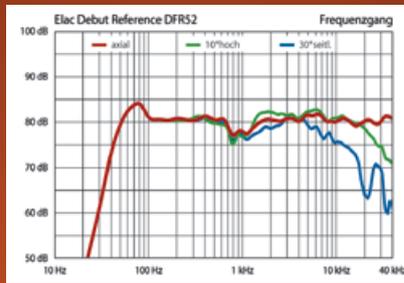
METALL ÜBERALL: In der Höhe setzt Canton auf einen Alu-Mangan-Mix. In der Tiefe schwingt Titan.

MESSLABOR**CANTON GLE 80**

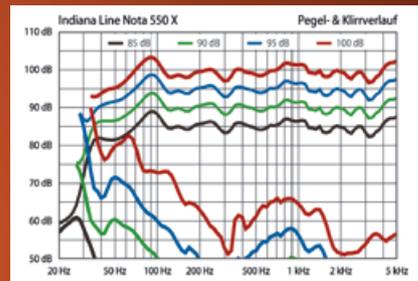
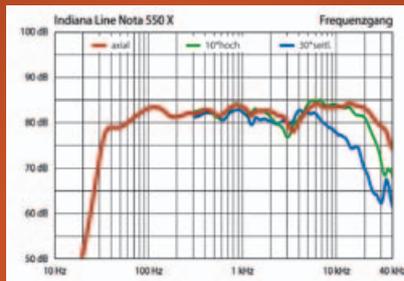
Cantons GLE 80 betont obere Bässe (und Höhen) ein wenig, bietet aber vergleichsweise wenig Tiefbass (-6-dB-Grenzfrequenz: 44 Hz). Die Standbox zerrt auch bei hohen Pegeln kaum und erreicht bis zu 106 dB_{SPL} für die der Verstärker rund 130 Watt an 4 Ohm liefern muss. Ihr sauberes Wasserfalldiagramm (nicht im Bild) deutet auf gute Impulstreue hin. **AUDIO-KENNZAHL 59**

**ELAC DEBUT REFERENCE DFR52**

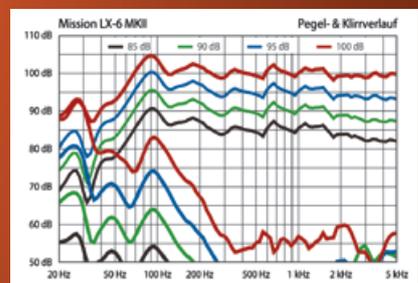
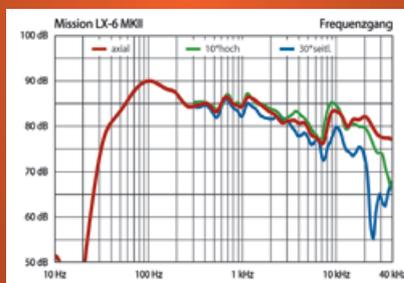
Der Frequenzgang der Elac verläuft bis auf einen kleinen Peak bei 80 Hz und eine Senke bei 1 kHz sehr wellenarm; die Box neigt aber bei hohem Pegel zum Verzerrern im Mittelton. Bei begrenztem Maximalpegel (98 dB_{SPL}) und hoher Minimalimpedanz (5,3 Ohm) stellt die Elac trotz niedrigen Wirkungsgrads (80 dB_{SPL}/2V) keine hohen Ansprüche an den Verstärker. **AUDIO-KENNZAHL 72**

**INDIANA LINE NOTA 550X**

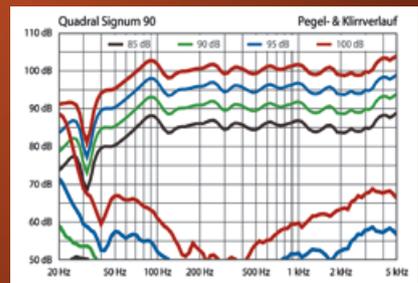
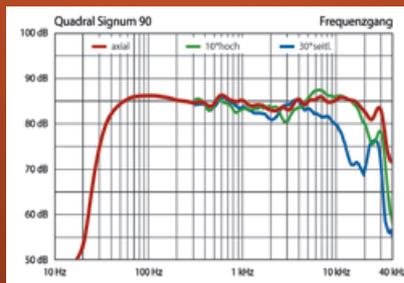
Die Nota 550X bietet Tiefbass (-6-dB-Grenze 33 Hz) bei einer insgesamt neutralen Abstimmung. Schönheitsfehler am Frequenzgang: Im Übergangsbereich zum minimal zu laut spielenden Hochtönen (bei rund 4 kHz) fällt eine kleine Senke auf. Zum Erreichen der maximalen Lautstärke von 101 dB_{SPL} fordert die 4-Ohm-Box rund 80 Watt vom zuspielden Verstärker. **AUDIO-KENNZAHL 68**

**MISSION LX-6 MKII**

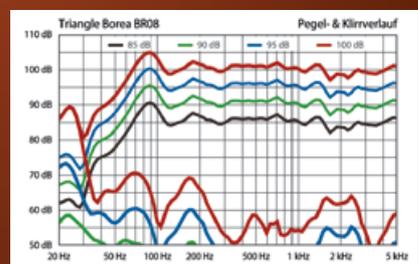
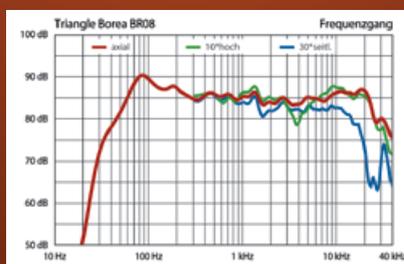
Relativ kräftige Betonung der oberen Bässe und zurückhaltende obere Mitten und Höhen sind die Auffälligkeiten am Frequenzgang der Mission. Sehr saubere Spielweise bei hohen Pegeln im Mittelhochton, die Bässe verzerrern dagegen früh: Schon bei 97 dB_{SPL} bzw. einer Eingangsleistung von gerade einmal 16 W werden die Grenzwerte für Klirr- und Kompression gerissen. **AUDIO-KENNZAHL 59**

**QUADRAL SIGNUM 90**

Die Quadral ist aus messtechnischer Sicht ein rundum gelungener Lautsprecher. Die Signum 90 kombiniert einen linearen Frequenzgang mit hervorragender Pegelfestigkeit (109 dB_{SPL}/270 Watt), wenig Klirr und profunden Tiefbass (-3/-6-dB-Grenzfrequenzen: 39/34 Hz). Auch das Wasserfalldiagramm ohne Resonanzen (nicht abgebildet) sieht gut aus. **AUDIO-KENNZAHL 59**

**TRIANGLE BOREA BR08**

Die Triangle betont die oberen Bässe und vernachlässigt ein wenig den Tiefbass (-3/-6-dB-Grenze 51/43 Hz). Ansonsten glänzt sie mit einem äußerst linearen Frequenzgang – kaum mehr als ±1 dB betragen die Schwankungen. Zum Ausloten des Maximalpegels von 107 dB_{SPL} empfehlen wir aufgrund der niedrigen Minimalimpedanz von 2,7 Ohm einen stabilen Verstärker. **AUDIO-KENNZAHL 59**



AUDIO
EDITOR'S CHOICE**AUDIO**
PREISTIPP**AUDIO**
TESTSIEGER**STECKBRIEF**

	CANTON GLE 80	ELAC DEBUT REFERENCE DFR52	INDIANA LINE NOTA 550X	MISSION LX-6 MKII	QUADRAL SIGNUM 90	TRIANGLE BOREA BR08
Vertrieb	Canton Elektronik Tel. 06083 287-0	Elac Electroacoustic Tel. 0431 64774-0	Dietmar Hölper Tel. 026 637347	IAD GmbH Tel. 02161-61783-0	quadral GmbH Tel. 0511 7904-0	Reichmann AudioSysteme Tel. 07728 1064
www.	canton.de	elac.de	dietmar-hoelper.de	mission-deutschland.de	quadral.com	reichmann-audiosysteme.de
Listenpreis	1000 Euro	1200 Euro	530 Euro	750 Euro	990 Euro	1000 Euro
Garantiezeit	5 Jahre	5 Jahre	3 Jahre bei Regist.	5 Jahre	5 Jahre	5 Jahre
Maße B x H x T	19 x 99 x 31 cm	18,5 x 101,6 x 24,2 cm	17,5 x 88 x 27,5 cm	22,6 x 100 x 32,5 cm	19,5 x 105 x 34,7 cm	26 x 105,1 x 36 cm
Gewicht	18 kg	16,7 kg	11,4 kg	21,9 kg	24,10 kg	20 kg
Furnier/Folie/Lack	-/•/-	-/•/-	-/•/-	-/•/-	-/•/-	-/•/-
Farben	Schwarz, Weiß	Eiche w, Walnuss s	Walnuss, Eiche dunkel	s/w, Walnuss	Schwarz, Weiß	s/w, Nuss, Light Oak
Arbeitsprinzipien	Drei Wege, Bassreflex	Drei Wege, Bassreflex	2,5 Wege, Bassreflex	Drei Wege, Bassreflex	Drei Wege, Bassreflex	Drei Wege, Bassreflex
Raumanpassung	-	-	-	-	-	-
Besonderheiten	-	-	-	-	-	-

AUDIOGRAMM

Pro	➕ antrittsstarke, dynamisch, weites Panorama	➕ der Feingeist, toll in der Ortung, fein in der Dynamik	➕ echter Druck, viele Informationen – für diesen Preis unfassbar	➕ clever gemacht mit deutlichem Oberbass und dezenten Höhen	➕ der Überflieger: schnell, brillant und auf den Punkt	➕ höchste Energie, ein wunderbarer Push auf den Sweet-Spot
Contra	● -	● -	● -	● -	● -	● -
Neutralität (2x)	82	82	77	80	83	81
Detailtreue (2x)	82	81	76	80	83	82
Ortbarkeit	84	83	79	80	84	82
Räumlichkeit	82	82	76	80	84	81
Feindynamik	82	82	76	82	83	81
Maximalpegel	81	78	74	80	83	78
Bassqualität	83	80	75	82	82	82
Basstiefe	80	79	74	80	82	80
Verarbeitung	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
AUDIO KLANGURTEIL	82 PUNKTE	81 PUNKTE	76 PUNKTE	80 PUNKTE	83 PUNKTE	81 PUNKTE
PREIS/LEISTUNG	ÜBERRAGEND	SEHR GUT	SEHR GUT	SEHR GUT	ÜBERRAGEND	ÜBERRAGEND

SO MISST AUDIO LAUTSPRECHER

Das verlagseigene Messlabor Testlab führt alle Lautsprechermessungen im schallarmen, akustisch gegenüber der Außenwelt isolierten Raum (Bild) durch. Zur Messung dienen ein Audio Precision System 2 und ein halbes Dut-

zend sündteurer Mikrofone von Brüel & Kjær. Zentral ist die Messung des Amplitudenfrequenzgangs, der auf Achse, 10 Grad darüber und 30 Grad horizontal daneben aufgenommen wird. So lässt sich auch erfassen, wie der Laut-

sprecher den Raum anregt. Das Klirrvverhalten bei 85, 90, 95 und 100 dB dokumentiert die dynamischen Fähigkeiten des Lautsprechers. Zusätzlich wird die verzerrungs- und kompressionsarm erzielbare Maximallautstärke bestimmt. Impedanzgang- und Kennschalldruckpegel-Messungen zeigen, wie anspruchsvoll der Lautsprecher gegenüber dem Verstärker ist; hieraus wird dann die AUDIO-Kennzahl errechnet. Impulsantwort und Wasserfalldiagramm (selten mit Bild, weil oft schwer zu interpretieren) liefern Erkenntnisse dazu, wie schnell ein angelegter Lautsprecher wieder zur Ruhe kommt und wie resonanzarm und zeitrichtig er arbeitet.

FAZIT

Andreas Günther
AUDIO-Mitarbeiter

Das Leben könnte ein ruhiger Fluss sein, würden nicht die Lautsprecher immer besser werden – auch in den kleinsten Preisklassen. Dieses Testfeld hat uns freundlich zerrüttet: Im Sinne der Fairness mussten wir überaus hohe Punkte vergeben. Die aktuelle Generation der Standboxen überholt ihre Väter wie eine große Welle in der Brandung. Toll der Klang, noch überraschender das Finish. Früher war ein mit Folie überzogener Lautsprecher ein trauriger Spross, heute kann er mit der furnierten Konkurrenz mithalten. Dazu kommt eine Pracht in der Abbildung. So viele Informationen waren noch nie.

